Bandsperrfilter · 4400–5000 MHz

Mindestens 50 dB Sperrdämpfung stehen den Durchlassbereichen DC–4320 MHz und 5080–8000 MHz bei höchstens 3 dB Einfügedämpfung gegenüber. Die Belastbarkeit von 10 W ist konstruktiv zugesichert. Zu berücksichtigen sind 212 mm Flanschgesamtlänge und eine Gesamthöhe strikt unter 36 mm.

HF-Eigenschaften

Parameter	Wert
Sperrbereich	4400–5000 MHz
Sperrdämpfung	≥50 dB (4400–5000 MHz)
Unterer Durchlassbereich	DC–4320 MHz
Oberer Durchlassbereich	5080–8000 MHz
Einfügedämpfung im Durchlassbereich	≤3 dB (DC–4320 MHz; 5080–8000 MHz)
VSWR im Durchlassbereich	≤1.8 (DC–4320 MHz; 5080–8000 MHz)

Auslegungswerte

Parameter	Wert
Belastbarkeit	10 W (Konstruktiv garantiert)

Typische Messwerte

Parameter	S12 (dB)	S11 VSWR
4300 MHz	-0.47	1.67
4320 MHz	-2.79	1.38
4340 MHz	-7.61	8.86
4360 MHz	-23.76	15.33
4380 MHz	-54.17	24.78
4400 MHz	-74.79	44.35
4600 MHz	-80.91	45.36
4800 MHz	-64.40	44.7
4900 MHz	-70.79	47.39
5000 MHz	-75.87	43.95
5020 MHz	-53.72	27.76
5040 MHz	-24.78	15.31
5060 MHz	-7.74	7.74
5080 MHz	-2.85	1.41

Typische Messwerte

Parameter	S12 (dB)	S11 VSWR
5100 MHz	-0.93	1.68

Mechanische Daten und Schnittstellen

Parameter	Wert
HF-Anschluss	SMA-K
Material der Steckverbinderhülse	Edelstahl 304
HF-Impedanz	50 Ω
Oberflächenbehandlung	Schwarzer Einbrennlack
Körperlänge	192 mm
Körperbreite	53.5 mm
Gesamtlänge einschließlich Flanschen	212 mm
Längsabstand der Befestigungspunkte	202 mm
Querabstand der Befestigungspunkte	43.5 mm
Durchmesser der Durchgangsbohrungen	4.5 mm
Abstand der Anschlussmittelpunkte	23.5 mm
Flanschdicke	5 mm
Abstand der Anschlussachse unter der Körperoberseite	8 mm
Gesamthöhe	<36 mm
Anzahl der Durchgangsbohrungen	4

Handhabung und Montage

Beide HF-Anschlüsse befinden sich an derselben Stirnseite. Die Produktoberfläche reinigen, ohne das Produkt in Reinigungsflüssigkeit einzutauchen. Wenn die gesamte Produkttemperatur 125 °C überschreitet, vor der Bestellung mit LCRF abstimmen.

Dokumenthinweis

Spezifikationen können revidiert werden. Prüfen Sie vor der Designfreigabe mit LCRF den aktuellen Dokumentstand und die produktspezifischen Anforderungen. Das freigegebene Angebot und die Auftragsunterlagen definieren die gelieferte Konfiguration.